Die Schmetterlingsfauna von Celle und seiner Umgebung, 4. Teil, übrige Familien

Robert GLEICHAUF

Dr. Robert GLEICHAUF verstarb am 20. August 1993 in Celle.[1]
Sonderdruckanfragen bitte an die Redaktion (W. NÄSSIG).

I. Urtümliche Familien

(Die Familien der sogenannten „Spinner" sind in der Hauptsache nach LERAUT 1980 und DE FREINA & WITT 1987, 1990 geordnet; die Schwärmer nach PITTAWAY 1993.)

Hepialidae

Triodia sylvina: Nicht selten Licht Celle/am Hang, Burg abends im Hausgarten auf dem Rasen fliegend, im August.

Pharmacis fusconebulosus: Selten Celle Licht, Nienhagen im Juni.

Phymatopus hectus: Nicht häufig Altenhagen, Burg im Juni.

Cossidae

Cossus cossus: Nicht selten, jahrweise häufig, fast hundert Jungraupen hinter der Rinde einer abgestorbenen Birke im Mai, Braunschweiger Straße (Strohkrug), am Licht Celle, Boye im Juni/Juli.

Zeuzera pyrina: In früheren Jahren nicht selten am Licht Celle, Burg, Höfer im Juli.

Sesiidae

Sesia apiformis: Nicht häufig Boye, Wietzenbruch im Juni/Juli, an einer Pyramidenpappelreihe an der Braunschweiger Straße (Kreuzkrug) mehrere leere Kokons im April.

Wie schon angegeben, starb R. GLEICHAUF, bevor er Autorenkorrekturen lesen und Anfragen nach unklaren Textstellen beantworten konnte; siehe dazu die Anmerkungen im ersten (Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F. **14** (3): 249–260, 1993), zweiten (Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F. **15** (1/2): 167–178, 1994) und dritten Teil (Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F. **16** (2/3): 229–242, 1995). Wir bedanken uns für einige Korrekturhinweise von R. WERNER, Kiel. – Red./wng.

Synanthedon spheciforme: Selten und lokal, Adelheidsdorf eine Kopula auf einem alten Birkenstumpf Ende Mai.

Zygaenidae

Zygaena purpuralis: Selten an den Rändern der B 3 (Groß-Hehlen, Wolthausen) im Juli.

Zygaena trifolii: Nicht selten Strohkrug, Adelheidsdorf, Burg im Juli, an der B 3.

Zygaena filipendulae: Wie die vorige Art.

Rhagades pruni: Nur in der f. *callunae,* im Juli sehr häufig, R. auf Heidekraut mit Schöpfnetz, Adelheidsdorf, Hermannsburg im April/Mai.

Adscita statices heuseri: Nicht selten Strohkrug-Klein-Eicklingen (auf den Wiesen), Burg, Großmoor im Juni.

Limacodidae

Apoda limacodes: Nicht häufig, lokal in einem Buchenbestand im Neustädter Holz im Juni.

II. Bombycoide Familien

Sphingidae

Agrius convolvuli: In der Stadt an Gartenzäunen verschiedentlich, am Licht in einer Wohnung, Mitte bis Ende September.

Acherontia atropos: Nur gelegentlich in manchen Jahren. Als R. vereinzelt im Sommer 1942 im Französischen Garten in Celle eine erwachsene R. Beim Kartoffelroden 4 Puppen (beschädigt). Am 2. VIII. 1961 eine erwachsene R. in einem Garten in der Stadt, die am 4. XI. ein sehr großes ♀ ergab. Im September 1985 in Eschede ein weiterer F. (Vergleiche auch GLEICHAUF 1987.)

Sphinx ligustri: In früheren Jahren sehr häufig, als R. fast an jeder Ligusterhecke, Juli/August. Auch am Licht nicht selten. Celle, Burg. Seit einigen Jahren völlig verschwunden.

Sphinx pinastri: Häufig Kiefernwälder um Celle, am Licht, Langlingen (Campingplatz) R. im August/September überall vereinzelt.

Mimas tiliae: Nicht selten an Baumstämmen Ende April und im Mai Blumlage, an Birke bei Nienhagen.

Smerinthus ocellata: Nicht selten F. am Licht Celle Hambühren, R. früher häufig auf Weiden an der Aller (Nordbahnhof).

Laothoe populi: In früheren Jahren häufig an Pappeln.

Hemaris tityus: Sehr selten. Einmal im Mai auf den Allerwiesen bei Bove am Tage fliegend.

Hemaris fuciformis: Früher häufiger Falter auf den Allerwiesen bei Boye R. am kriechenden Geißblatt bei Boye im Juli/August.

Proserpinus proserpina: Sehr vereinzelt. Allerdings 1948/1949 sehr zahlreich als R. an Weidenröschen rund um den Flugplatz Wietzenbruch sehr lokal an diesen Stellen. Die jungen grünen R. in den Blütenständen schon von weitem gut zu erkennen.

Macroglossum stellatarum: Überall nicht häufig im Juni und Juli an Blüten der Balkonpflanzen saugend, R. öfters an Labkraut in Straßengräben (Braunschweiger Straße). Einmal auf einer nur wenige 100 m² großen Labkrautfläche bei Klein-Hehlen mehrere hundert R. (1959).

Hyles galii: Nicht selten bei Wietzenbruch, auf den Allerwiesen bei Boye am Tage fliegend im Juni/Juli. Nach der Waldbrandkatastrophe zwischen Hustedt und Altensazkot auf den *Epilobium*feldern R. sehr häufig, später nicht mehr, da die Futterpflanze vernichtet wurde. Auch vereinzelt auf *Epilobium* um Kibitzsee und Flugplatz Wietzenbruch.

Hyles euphorbiae: In früheren Jahren sehr häufig als R. am Bahndamm Celle–Langenhagen, gleich hinter dem Güterbahnhof bis Dasselsbruch. Später nie wieder, nachdem die Wolfsmilchbestände am Bahndamm vernichtet wurden (1984). Auch bei Klein-Hehlen und Wietzenbruch.

Deilephila elpenor: Überall häufig im Juli, oft als R. an Fuchsien in Gärtnereien, häufig am Licht Ende Juni Langlingen (Campingplatz).

Deilephila porcellus: Weniger häufig bei Boye, Licht, Ende Juni/Juli, Langlingen, R. öfter in Gräben an Landstraßen (Hambühren, Braunschweiger Straße) an sonnigen Stellen. In Boye auf den Allerwiesen auch am Tage fliegend.

Lasiocampidae

Malacosoma neustrium: In früheren Jahren überall häufig, R. an Eiche Braunschweiger Str. im Mai, Falter am Licht Celle, Burg, Vorwerk im Juli.

Malacosoma castrensis: Nicht selten überall in der Heide als R. in großen Gespinsten im Heidekraut bei Adelheidsdorf, Hermannsburg, Höfer im April/Mai Falter häufig am Licht Adelheidsdorf im Juni/Juli.

Trichiura crataegi: Selten am Licht Celle, Sprache im September. Mehrmals einzelne R. auf Weißdorn Ende Mai in der Sprache.

Poecilocampa populi: Nicht sehr häufig am Licht in der Blumlage im November. R. öfter in der Sprache, Altenhagen, tagsüber in den Ritzen der Eichenrinde.

Eriogaster lanestris: In früheren Jahren nicht selten im Neustädter Holz, große Nester auf Birke im Juni/Juli.

Lasiocampa quercus: Falter selten am Licht, R. häufiger auf Heideflächen, erwachsen im Mai Adelheidsdorf, Hermannsburg, Hustedt. Jungraupen im Herbst an Heide und Birken im Neustäder Holz.

Lasiocampa trifolii: Nicht selten auf Heideflächen als R. Wietzenbruch, Hermannsburg, Scheuen im Mai/Juni. Als Falter weniger häufig, stets nur in der f. *obsoleta*, ♂♂ im Juli, wie *quercus*-♂♂ am Tage fliegend, auf der Suche nach ♀♀.

Macrothylacia rubi: Öfter am Licht, aber fast nur ♀♀ Celle, Burg im Mai/Juni. R. erwachsen im Herbst auf Wiesen an Waldrändern recht häufig. Am 20. II. getrieben, am 12. III. Schlupf der F.

Euthrix potatoria: Selten am Licht Celle, Burg im Juli/August R. fast überall an feuchten Stellen. In den Gräben an der Landstraße in der Sprache (Blaue Brücke), Langlingen (Schleuse) Ende Mai.

Phyllodesma tremulifolia: Licht Celle nicht selten, auch frisch geschlüpft an Eichenstämmen auf der Hannoverschen Heerstraße bei Adelheidsdorf im Juni.

Gastropacha quercifolia: Selten am Licht Celle. Kopula Wietzenbruch, Ende Juni R. häufiger Adelheidsdorf, Wietzenbruch (Kibitzsee), als Jungraupen im Herbst auf Weide. Falter meist in der f. *alnifolia*.

Gastropacha populifolia: Sehr selten. Nur einmal e. l. bei Boye im Juni 1948.

Odonestis pruni: Selten Licht Celle im Juli.

Dendrolimus pini: Nicht häufig Falter an Kiefernstämmen Neustädter Holz, im Juli R. immer vereinzelt Blaue Brücke, Burg, Neustädter Holz im April.

Endromididae

Endromis versicolora: In früheren Jahren recht häufig überall um Celle. Anflug gelang immer, selbst in kleinen Birkenbeständen. Eigelege und R. an kleinen Birken in der Heide bei Hustedt.

Lemoniidae

Lemonia dumi: Sehr selten. Einmal ein Raupennest [?!? – wng.] auf Habichtskraut im Mai. Falter im Oktober 1942.

Saturniidae

Saturnia pavonia: Häufig Anflug auf ♀♀ im April, Lachtehausen. Eigelege öfter an Heidekraut an den vertrockneten Blüten des Vorjahres. R. häufig auf Heide, Heidelbeeren, Weißdorn, erwachsen im Juli/August, Wietzenbruch, Neustädter Holz, Boye, Hermannsburg.

Aglia tau: Sehr selten. Einmal ein Falter an Linde auf der Lüneburger Straße (Hauptfriedhof). Im Unterlüß häufiger.

III. Geometroide Familien s. l. (Drepanoidea)[2]

Drepanidae

Falcaria lacertinaria: Häufiger in zwei Generationen im Mai und August. R. öfter im Juni und September auf Birke.

Watsonalla binaria: Nichts selten am Licht in zwei Generationen im Mai und August Celle, Burg, Adelheidsdorf.

Drepana falcataria: Überall häufig am Licht in zwei Generationen, Celle, Langlingen im Main/Juni und August/September.

Drepana curvatula: Lokal und seltener. Vereinzelt am Licht Celle, Vorwerk, Burg im Mai und August.

[2] Geometridae siehe im 2. Teil

Cilix glaucata: Nicht häufig. Falter auf Weißdornhecken, Altenhagen, auch am Licht Celle, Adelheidsdorf im Mai.

Cymatophoridae

Thyatira batis: Vereinzelt am Licht Celle (Am Hang), Burg, Adelheidsdorf im Juli/August.

Habrosyne pyritoides: Nicht selten am Licht Celle, Burg, Adelheidsdorf im Juli.

Thetea or: Nicht selten Licht Celle Adelheidsdorf im Juli/August, häufig die f. *albingensis.*

Theteella fluctuosa: Nicht selten Licht Celle, Höfer, Ende Juli mit stark melanistischen Formen.

Ochropacha duplaris: Nicht selten Licht Celle, Adelheidsdorf, Höfer, auch melanistische Formen, im Juli/August.

Cymatophorima diluta: Selten, Altenhagen an Baumstämmen im September.

Achlya flavicornis: Nicht selten, Neustädter Holz, Nienhagen im April.

Polyploca ridens: Selten, einmal an Baumstämmen, Braunschweiger Straße (Strohkrug im April).

IV. Noctuoide Familien s. l. [3]

Notodontidae

Notodontinae

Cerura vinula: F. an Baumstämmen und an Lichtquellen Celle, Nienhagen. R. häufiger an Weiden an der Aller (Nordbahnhof), Burg im Juli/ August.

Furcula bicuspis: Nicht allzu selten. Öfter am Licht Adelheidsdorf, Celle, Burg, Langlingen im Juni. Kokons an Birke, Scheuen, Blaue Brücke, Sprache.

Furcula furcula: Selten am Licht in Celle im Mai.

Furcula bifida: Häufiger als R. an Pappeln und Espen bei Boye, Burg, F. am Licht Adelheidsdorf, Celle im Juni und im August.

[3] Noctuidae siehe im 3. Teil

Stauropus fagi: F. öfter am Licht Burg, Höfer (Aschenberg), eine erwachsene R. mitten in der Stadt auf Linde.

Harpyia milhauseri: Nicht selten, F. am Licht Celle, Adelheidsdorf im Mai. Kokons häufig an Eichenstämmen an der Braunschweiger Straße vom Schaper bis Strohkrug, Neustädter Holz, meist leere Kokons.

Drymonia dodonaea: In früheren Jahren nicht selten am Licht (1962) Celle, Burg, Adelheidsdorf im Mai.

Drymonia querna: Selten an Baumstämmen Adelheidsdorf im Juli.

Notodonta dromedarius: Sehr häufig als Falter am Licht Celle, Burg Adelheidsdorf im Mai, Juli. R. häufig auf Birken im eigenen Hausgarten und auf Heideflächen Müden/Oertze, Hustedt, Hermannsburg.

Notodonta ziczac: Häufig überall. Am Licht Celle, Burg im Mai, R. bis in den Herbst.

Notodonta tritophus: Nicht häufig am Licht Celle im Mai. Als R. an Pappeln im September.

Peridea anceps: Nicht selten am Licht Celle, Burg, Adelheidsdorf. Auch an Baumstämmen im Neustädt. Holz, Ende April/Mai.

Pheosia tremula: Nicht selten am Licht Celle, R. an Pappeln, Espen im Juni und September/Oktober Burg, Hermannsburg.

Pheosia gnoma: Häufiger am Licht Celle, Burg, Adelheidsdorf im Mai, Juli/August R. auf Birken bei Burg, Adelheidsdorf, Hustedt im September/Oktober.

Leucodonta bicoloria: Nicht selten am Licht Celle, Adelheidsdorf, Hornshof, Scheuen an Baumstämmen, morgens früh Falter von Birken geklopft, z. T. noch in Kopula.

Pterostoma palpina: Nicht selten am Licht Celle, Burg, Falter auch an Pappelstämmen sitzend im Juli/August. R. häufig auf Pappeln im Juni und im Herbst.

Ptilodon camelina: Sehr häufig Licht Celle, Adelheidsdorf, Höfer, Hustedt, auch f. *giraffina* im Juni.

Odontosia carmelita: Sehr selten. Einmal Falter am Licht bei Lachtehausen.

Phalera bucephala: Überall sehr häufig am Licht Celle, Burg, Adelheidsdorf im Mai/Juni, R. in der Jugend in Nestern auf Birke und Eiche im Juli Müden (Lönsstein).

Gluphisia crenata: Früher recht selten, später (sechziger Jahre) am Licht Celle häufig, Adelheidsdorf im Juni.

Clostera curtula: Nicht selten am Licht Celle im Mai/Juni. Als R. an Pappeln im Juli.

Clostera anachoreta: Nicht häufig am Licht Celle, Burg im Mai.

Clostera pigra: Häufig am Licht Celle, als R. an Weiden eingesponnen zwischen Blättern der Futterpflanze Wietzenbruch, Kibitzsee (Mülldeponie).

Thaumetopoeinae

Thaumetopoea pinivora: Nicht selten am Licht im August bei Hermannsburg, Groß-Hehlen. R. am Fuß von Kiefernstämmen gesellig (Sonnenbad) im April/Mai.

Lymantriidae

Calliteara fascelina: Nicht selten als R. auf Heide und Ginster (*Sarothamnus*) im April/Mai Scheuen, Adelheidsdorf, Garßen (Osterberg).

Calliteara pudibunda: Überall häufig am Licht Celle, Burg, Vorwerk mit f. *concolor* im Juni Adelheidsdorf.

Orgyia gonostigma: Selten. Eine erwachsene weibliche R. am Alten Kanal im April an Eiche. An gleicher Stelle guter Anflug von Männchen Ende Juni.

Orgyia antiqua: Überall sehr häufig im Stadt- und Landkreis am Licht im Juli.

Orgyia ericae: Sehr lokal und selten. Jedoch 1961 im Mai auf einer Heidefläche (*Calluna*) im Moor bei Bissendorf Hunderte von R. im Juli.

Stilpnotia salicis: Nicht selten am Licht Celle, Langlingen im Juni. In der Sprache auf einer freistehenden Schwarzpappel Hunderte von R. im Mai.

Lymantria dispar: Als Falter nicht häufig. R. öfter an Weißdornhecken und Eichen, Bennebostel, Strohkrug. Eigelege im Winter an Eichenstämmen.

Lymantria monacha: Am Licht Celle, Burg im Juli, Eigelege und R. im Neustädter Holz im Mai.

Euproctis chrysorrhoea: Am Licht Celle, Burg. Als überwinternde R. in Nestern auf Eiche bei Ovelgönne, Oldau nicht selten.

Euproctis similis: Überall häufig am Licht im Juli. Als R. an Weißdorn und anderen Gehölzen in der Sprache, Alvern, Gockenholz.

Arctiidae

Lithosiinae

Nudaria mundana: Ziemlich selten, einmal am Licht Großmoor im Juli.

Miltochrista miniata: Recht häufig am Licht Höfer, Adelheidsdorf im Juli.

Cybosia mesomella: Nicht selten am Licht Celle und in der Heide Hermannsburg, Adelheidsdorf, Burg, Groß-Hehlen, Höfer im Juli.

Pelosia muscerda: Häufig, Altenhagen (Sprache), Adelheidsdorf, Höfer im Juli/August.

Atolmis rubicollis: Selten Licht Celle, Burg im Juli.

Lithosia quadra: Selten Burg, Adelheidsdorf im Juli.

Eilema deplana: Selten Unterlüß im Juli/August.

Eilema griseola: Nicht häufig Celle, Großmoor, Adelheidsdorf am Licht im Juli.

Eilema lurideola: Selten am Licht Celle, Großmoor, Höfer im Juli.

Eilema complana: Recht häufig am Licht Celle, Burg, Großmoor, Höfer im Juli/August.

Eilema lutarella: Häufig, aber fast nur in der f. *nigrocincta* und noch dunkler, Licht Celle, Adelheidsdorf, Burg im Juli/August.

Eilema sororcula: Selten, nur einmal am Licht Celle im Juli.

Arctiinae

Coscinia striata: Selten, einmal in Boye am Licht im Juni.

Coscinia cribraria: Häufig (Licht) Celle, Burg, Adelheidsdorf, Juli/August.

Phragmatobia fuliginosa: Recht häufig überall, im Mai und August, R. im Herbst sehr häufig Wietzenbruch.

Spilosoma luteum: Häufig Celle, Burg, Adelheidsdorf, Nienhagen mit f. *unicolor* im Juni.

Spilosoma lubricipedum: Überall häufig, Licht Celle, Großmoor, Juni/Juli.

Diaphora mendica: Nicht häufig Wietzenbruch (Fuhrberger Landstraße), Licht, Burg, im Mai.

Rhyparia purpurata: überall nicht selten, Celle, Großmoor im Juni/Juli. R. überall auf Heidekraut Boye, Großmoor, Scheuen, Hermannsburg, e. l. im April/Mai, nicht selten e. l. f. *atromacularia,* selten f. *flava* Neustädter Holz (Alter Kanal), Boye.

Diacrisia sannio: Nicht selten Licht Celle, Langlingen, in der Heide Eschede (Quarmühle) im Juni.

Arctia caja: Überall häufig, am Licht und R. im Freiland bei Langenhagen.

Callimorphinae/Nyctemerinae

Callimorpha dominula: Jedes Jahr sehr häufig als R. Wietzenbruch (Schönhop), Altenhagen im März/April, am Licht Burg, Adelheidsdorf im Juli.

Tyria jacobaeae: In früheren Jahren lokal, aber häufig Vorwerk, Mai/Juni.

Korrekturen und ergänzende Literaturangaben (vergleiche auch Teil 1):

- „*Hesperia comma*" aus dem 1. Teil war mit größter Wahrscheinlichkeit *Thymelicus sylvestris* (R. WERNER).
- Das Zitat GLEICHAUF 1984 (s. 1. Teil) muß richtig heißen „Pflanzen und Tiere .", nicht umgekehrt.

GLEICHAUF, R. (1987): *Acherontia atropos* L. in der Lüneburger Heide. – Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt/Main, N.F. **8** (1): 20; Corrigenda: **8** (2): 76.

—— (1994): Der Maulbeerseidenspinner (*Bombxy mori* L.), das einzige Haustier unter den Insekten. – Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F. **15** (1/2): 59–67

Weitere Literaturangaben siehe auch im Nekrolog und Literaturverzeichnis von R. GLEICHAUF in Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F. **14** (2): 134–138. [wng.]

Damit ist das uns vorliegende Manuskript von R. GLEICHAUF zur Celler Falterfauna abgeschlossen.

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, März 1996 ISSN 0723-9912